

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hildesheim Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817219 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Berry, Edward Zuname Vorname		ID: 171817219	
Wunderer, Veronika Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rüdiger, Anja; Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das geheime Tor Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-99056-043-3 ISBN	254 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /
Sanssouci Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.03.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Laserschwert ist aus „Peter Pan“ verschwunden. Ein wenig haben die Geschwister Alba und Diego mit Hilfe ihrer Tante, der Buchhändlerin und Buchbewahrerin Beatriz, also in Ordnung gebracht. Doch das beinahe leere Buch der Newcomer-Autorin, das die beste Geschichte aller Zeiten enthalten sollte, ist immer noch beinahe leer, und in den Klassikern befinden sich noch immer Fehler, die alles auf den Kopf stellen.

Beurteilungstext
 So auch in den „Drei Muskietieren“. Hier treibt ein Zwerg sein Unwesen und sorgt dafür, dass die Muskietiere nicht zu der verschworenen Gruppe von Freunden werden können, die sie im Original mal waren.

Der Bösewicht – Zargo, der offensichtlich möchte, dass die Menschen mehr Computerspiele spielen (die er vertreibt) und weniger lesen (Bücher sagen ihm nichts, er ist sogar allergisch gegen Papierstaub) – ist sehr zornig, weil er diesen Peter-Pan-Rückschlag erleiden musste. Doch sein Vollstrecker, Gustav Wart, der davon träumt einen Bestseller zu schreiben ... hm ... davon träumt, überhaupt ein Buch zu veröffentlichen (was Zargo ihm versprochen hat, wenn er erfolgreich ist), der sich das ganze Projekt ausgedacht hat, konnte ein vielversprechendes Telefonat abhören und ist äußerst optimistisch, dass er verhindern kann, dass weitere Bücher korrigiert werden.

Während er auf dem Weg zum Nordpol ist, reisen Alba, Diego und Beatriz nach Paris und besuchen die traditionsreiche Buchhandlung „Shakespeare and Company“, die von einer Freundin und Vertrauten von Beatriz betrieben wird. Sie wacht über die „Drei Muskietiere“ und besitzt ein Originalmanuskript. Diego und Alba reisen in die Vergangenheit und versuchen, den Zwerg aus der Geschichte hinaus zu bugsieren, doch das ist schwieriger, gefährlicher und langwieriger als gedacht.

Auch diese Geschichte (Band 2 einer Reihe) schwankt zwischen moderner Geschichte um zwei Jugendliche, einen geheimen Kriminalfall und der fantastischen Reise in die Handlung eines Buches. Das ist äußerst spannend zu lesen, auch für Menschen, die „Die drei Muskietiere“ nicht kennen sollten, denn es wird ausreichend über die Handlung informiert, ohne dabei langweilig zu werden, und da die beiden Kinder im Jahr 1625 genauso fremd sind wie die Leserinnen und Leser, benötigen beide Seiten mehr Informationen und die erhalten sie in ausreichendem Maße, verknüpft mit der actionreichen Handlung. Dieser fantastische Zeitreiserooman entführt die Leserinnen und Leser in die Welt der Bücher und ins Jahr 1625 nach Frankreich. Es ist überaus spannend und gleichzeitig lehrreich.

Der Roman ist liebevoll gestaltet, z.B. mit einem Daumenkino am unteren Rand, besteht aus griffigem Papier, enthält einige Illustrationen und überzeugt auch durch das interessant gestaltete Cover.
 Fazit: Äußerst lesenswert.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hildesheim Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817457 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Berry, Edward Zuname Vorname		ID: 171817457	
Wunderer, Veronika Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rüdiger, Anja; Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das verschwundene Buch Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-99056-027-3 ISBN	188 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	Schlagwörter Abenteuer / Literatur /
Sanssouci Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.02.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Alba und Diego lieben Drachen. Sie leben in Barcelona und versuchen bei ihren Gängen durch die Stadt, alle Drachenstatuen zu finden und zu kategorisieren, die sich an den Gebäuden verstecken. Heute sind sie auf dem Weg zu ihrer Tante Beatriz, die einen Buchladen betreibt. Denn heute soll ein neues Buch in die Läden kommen, das beste, das jemals geschrieben wurde.

Beurteilungstext
 Unterwegs beginnen die beiden Kinder sich zu wundern, weil ihnen plötzlich der Titel des Buches, auf das sie schon so lange warten, nicht mehr einfällt. Nur den Namen der Autorin wissen sie noch.
 Als sie bei der Buchhandlung ankommen, ist sie geschlossen. Später erfahren sie, dass das Buch beinahe leer ist. Obwohl ihre Tante am Wochenende eine Vorabversion gelesen hat, kann sie sich nicht an ein Wort des Inhalts erinnern. So ergeht es allen.
 Als dann plötzlich eine Laserpistole in Peter Pan auftaucht, wissen die beiden, dass etwas Schreckliches geschehen sein muss. Da nicht nur Peter Pan betroffen ist, werden alle Bibliotheken geschlossen.
 Alba und Diego eilen zu ihrer Tante. Sie muss Rat wissen.
 Das ist der Auftakt zu einem spannenden Abenteuer, bei dem Alba und Diego die Laserpistole aus Peter Pan entfernen müssen. Wie sie das tun und was sie dabei erleben, erzählen die beiden spanischen Autoren, die sich hinter dem Pseudonym Edward Berry verbergen, so spannend, dass man das Buch gar nicht mehr weglegen mag.
 Wie gut, dass bereits ein weiterer Band erschienen ist – in ihm geht es nach Paris und um die Drei Musketiere – und ein weiterer demnächst erscheint.
 Der Roman ist liebevoll gestaltet, z.B. mit einem Daumenkino am unteren Rand, besteht aus griffigem Papier, enthält einige Illustrationen und überzeugt auch durch das interessant gestaltete Cover.
 Die Geschichte ist auch für alle jene verständlich, die Peter Pan (noch) nicht kennen. Das erzählte Abenteuer ist actionreich, fliegt dahin und verlässt sich ganz darauf, dass die neu erfundene Handlung mit der „alten“ so verwoben wird, dass ein quasi-neues Abenteuer entsteht.
 Die Leserinnen und Leser erfahren auch von den Hintergründen für die Geschehnisse, von dem alten Kampf Gut gegen Böse, Technik gegen Bücher, oder doch nicht?
 Fazit: Sehr lesenswert.